

KÜNSTLERISCHE TRANSFORMATIONSPROZESSE

Die Gastprofessur für Künstlerische Transformationsprozesse will den interdisziplinären Dialog zwischen den Künsten, der Gestaltung und der ästhetischen Theorie fördern. Sie wird über drei Jahre von einer Gruppe von elf Künstlerinnen und Wissenschaftlerinnen besetzt, die in unterschiedlichen Konstellationen in Form von Team-Teaching Lehrveranstaltungen anbieten und die intermedialen Verflechtungen zwischen den Künsten sowie zwischen Kunst und Wissenschaft realisieren. Die gewährleisteteste Interdisziplinarität trägt der zunehmenden Bedeutung von grenzüberschreitenden und intermedialen Projekten im Feld der künstlerisch-kulturellen Praxis Rechnung.

Fakultätsübergreifendes Lehrangebot für Studierende aus allen Fachbereichen der UdK. Leistungsnachweise sind nach Absprache mit der jeweiligen Studienbereichsleitung möglich oder laut Vorlesungsverzeichnis.

WS 2007/08

Die Magie der Dinge

Projekt/Seminar im Rahmen der Gastprofessur »Künstlerische Transformationsprozesse«

Leitung: Dr. Kathrin Busch, Vera Franke

Beginn: Freitag, 26.10.2007, 12.00 Uhr, HA 151

Kontakt: busch@uni-lueneburg.de | vera.franke@snafu.de | www.stillepost.tk

Wir reden von Datenautobahnen, kommunizieren in virtuellen chat rooms, bauen Häuser im »Second Life« – und leben doch in einer Dingwelt. In einer Welt voller realer Alltagsdinge, die uns und unser Leben organisieren. Denn Dinge sind mehr als bloße Gebrauchsgegenstände: Als Objekte des Begehrens werden Dinge mit Wünschen und Visionen belegt. Zugleich beeinflussen sie unser Handeln und die zwischenmenschliche Interaktion. Sie sind strategische Agenten des guten Benehmens und ihr Besitz stiftet ebenso Identität wie soziale Differenz.

Ausgehend von ausgewählten Exemplaren aus der Welt der Gegenstände wollen wir die vielfältigen Facetten des Dinglichen entschlüsseln und sowohl der Macht als auch der Magie der Dinge nachgehen.

Das Projekt/Seminar wird in der künstlerisch-gestalterischen Praxis die synästhetische, inszenatorische und kulturelle Bedeutung der Dinge erforschen. Nach dem Prinzip »Stille Post« wird ein künstlerischer Transformationsprozess angeregt, in dem die verschiedenen Dimensionen des Dinglichen aus gestalterischer, künstlerischer, klanglicher, musikalischer, und performativer Perspektive bearbeitet werden.

Begleitend zu der praktischen Arbeit werden grundlegende philosophische, kulturtheoretische und kunstwissenschaftliche Positionen zum Thema vorgestellt und diskutiert. In Gastvorträgen, Screenings und gemeinsamen Ausstellungsbesuchen werden künstlerische Arbeiten aus den verschiedenen Disziplinen angeschaut, die einen Beitrag zum Thema leisten.

WS 2007/08

Die Magie der Dinge

Projekt/Seminar im Rahmen der Gastprofessur »Künstlerische Transformationsprozesse«

Leitung: Dr. Kathrin Busch, Vera Franke

Beginn: Freitag, 26.10.2007, 12.00 Uhr, HA 151, Hardenbergstraße 33, Querflügel C

Kontakt: busch@uni-lueneburg.de | vera.franke@snaflu.de | www.stillepost.tk

26.10.07

Einführung

- Vorstellung der Lehrenden
 - Mapping zum Ding-Begriff
 - Vorstellung der Texte im »Reader« – Semesterliteratur
- Aufgabe: ein Ding von besonderer Bedeutung auswählen und zur nächsten Sitzung mitbringen

02.11.07

»Mein Ding«

- Dinge mitbringen und präsentieren
 - Textarbeit: Frank Kafka: »Die Sorge des Hausvaters«, In: ders., Sämtliche Erzählungen, Frankfurt a. M. 1970, S. 139f. und Roland Barthes: »Semantik des Objekts«, in: ders.: Das semiologische Abenteuer, Frankfurt a.M. 1988, S. 187-198.
 - Verteilung der Mentorate
- Aufgabe: erster Transformationsschritt

09.11.07

Transformationspraxis

- Textarbeit: S. Scholz u. G. Ecker: »Einleitung«, in: dies., Umordnungen der Dinge, Königstein 2000, S. 9-17 und Uta Brandes et al.: Alltäglich und medial. NID. Nicht intentionales Design, in: Scholz/ Ecker: Umordnungen der Dinge, S. 115-131.
 - Erste Aufdeckung und Diskussion der Ergebnisse, Grundprinzipien der Transformationspraxis
 - Vortrag Julia von Hasselbach
- Offene Weitergabe der Arbeiten

23.11.07

Die subjektive Bedeutung der Dinge

- Textarbeit und Anschauungsbeispiele: Friedrich W. Heubach, Das bedingte Leben, S. 29-37 und 55-63. u.a.
 - Input Kirsten Reese zu klingenden Dingen und Musique concrète
- geheime Weitergabe

30.11.07

Die kulturelle Bedeutung der Dinge

Textarbeit und Anschauungsbeispiele: Gudrun M. König: »Auf dem Rücken der Dinge. Materielle Kultur und Kulturwissenschaft«, in: Kaspar Maase, Bernd Jürgen Warneken (Hg.), Unterwelten der Kultur, Köln 2003, 95-118.
Peter Geimer: »Über Reste«, in: Dingwelten. Das Museum als Erkenntnisort, Böhlau 2005, S. 109-118.

14.12.07

Funktion und Gebrauch

Textarbeit: Die Macht der Dinge: Bruno Latour: Die Hoffnung der Pandora, Frankfurt a.M. 2000, S. 214-219 und 226-232.

Vortrag Jasmina Samssuli über Verdinglichung (in) der Musik

→ geheime Weitergabe, bitte die Arbeiten eingepackt mitbringen

20.12.07

Donnerstag, ab 18.00 Uhr Medien/Filmabend und Jewel-Club

Vortrag Sandra Becker über Dinge im Film

Jewel-Club: bitte hübsch eingepackte Geschenke mitbringen

Ort: Franke | Steinert Designstudio, Erkelenzdamm 59-62, Portal 2B, (hinten rechts im Hof), U Kottbusser Tor, tel 69569118

11.01.07

Ding und Kunst

Textarbeit: Martin Heidegger: Der Ursprung des Kunstwerkes, S. 1-24.

Dan Graham: »Kunst als Design / Design als Kunst«, in: ders., Ausgewählte Schriften, Stuttgart 1994, S. 199-217.

Vortrag Katrin Thomas über Inszenierung in der Fotografie

18.01.07

Workshop

Aufdeckung aller Ketten (4 Transformationsschritte), Kritik/Feedback, Auswertung: Dimensionen des Dinglichen.

Gastkritiken: Dagmar Jäger, Margit Schild, Barbara Herbert, Elvira Hufschmid

→ Input für den letzten Transformationsschritt beachten

25.01.07

Exkursion in die Lagerhallen des Deutschen Technikmuseums

01.02.07

Workshop

Letzte Aufdeckung

Erarbeitung von Präsentationskonzepten in 4 Kleingruppen

Zusätzliche Betreuung durch: Dagmar Jäger, Margit Schild, Elvira Hufschmid

08.02.07

Präsentationsvorbereitung in Kleingruppen

Zusätzliche Betreuung durch: Dagmar Jäger, Margit Schild, Barbara Herbert, Elvira Hufschmid

14.02.07

Abends Aufbau

15.02.07

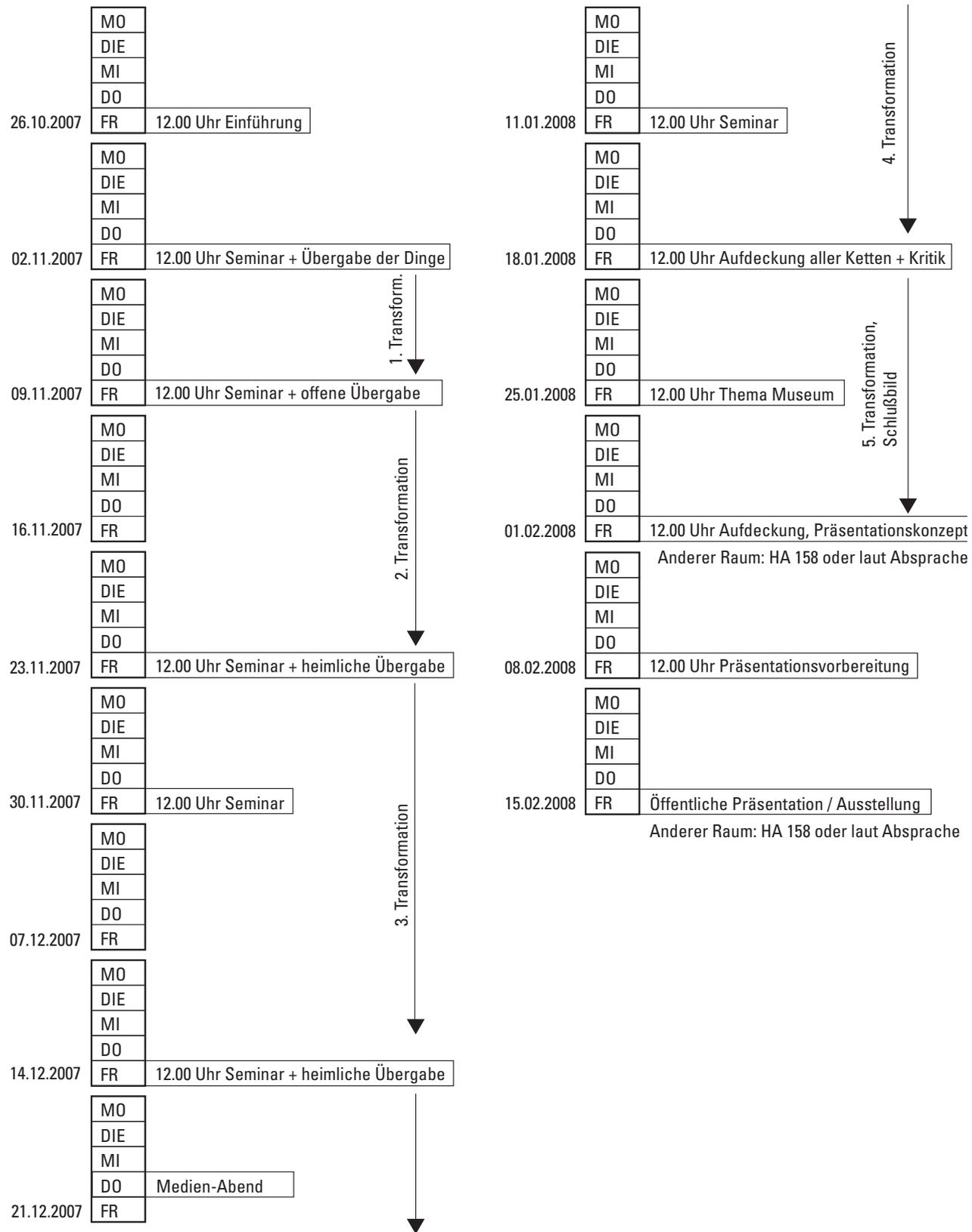
Öffentliche Ausstellung einer Auswahl von Ketten in unterschiedlichen Präsentationsmodi

Alle Gastprofessorinnen sind anwesend und zusätzliche Gäste

Die Magie der Dinge – Literaturhinweise

- Accessoire Maximalismus, Ausstellungskatalog Kunsthalle zu Kiel, hrsg. v. Dirk Luckow, Kiel 2006.
- Mieke Bal: »Vielsagende Objekte. Das Sammeln aus narrativer Perspektive«, in: dies., Kulturanalyse, Frankfurt a.M. 2002, S. 117-145.
- Bill Brown: »Thing Theory«, in: Critical Inquiry 28/1 (2001), S. 1-22.
- Christoph Asendorf: Batterien der Lebenskraft. Zur Geschichte der Dinge und ihrer Wahrnehmung im 19. Jahrhundert, Gießen 1984.
- Jean Baudrillard: Die fatalen Strategien, München 1985.
- Jean Baudrillard: Das System der Dinge. Über unser Verhältnis zu den alltäglichen Gegenständen, Frankfurt a.M. (1968)
- Roland Barthes: Mythen des Alltags. Frankfurt a.M. 1964
- Roland Barthes: Das Reich der Zeichen. Frankfurt a.M. 1981
- Walter Benjamin: Berliner Kindheit um 1900, Frankfurt a.M. 1987.
- Hartmut Böhme: Fetischismus und Kultur. Eine andere Theorie der Moderne, Reinbek 2006.
- Ernst Boesch: Das Magische und das Schöne. Zur Symbolik von Objekten und Handlungen, Stuttgart 1983.
- Willi Bongard: Fetische des Konsums, Hamburg 1964.
- Roger-Pol Droit: Was Sachen mit uns machen. Philosophische Erfahrungen mit Alltagsdingen, Hamburg 2005.
- Andreas Dorschel: Gestaltung. Zur Ästhetik des Brauchbaren, Heidelberg 2003.
- Gisela Ecker, Claudia Berger u. Susanne Scholz (Hg.): Dinge. Medien der Aneignung. Grenzen der Verfügung, Königstein 2002.
- Gisela Ecker, Susanne Scholz (HG): Die Umordnung der Dinge. Königstein 2000
- Norbert Elias: Über den Prozeß der Zivilisation, Bern 1969.
- Vilém Flusser: Dinge und Undinge, München 1993.
- Michel Foucault: Dies ist keine Pfeife, München 1974.
- Michel Foucault: Die Ordnung der Dinge, Frankfurt a.M. 1971.
- Peter Geimer: »Theorie der Gegenstände«, in: Jörg Huber (Hg.), Person/ Schauplatz, (Interventionen 12), Basel 2003, S. 209-223.
- Walter Grasskamp: Konsumglück. Die Ware Erlösung, München 2000.
- Peter Handke: Kaspar, Frankfurt a.M. 1967.
- Martin Heidegger: »Das Ding«, in: ders., Vorträge und Aufsätze, Pfullingen (1954) 1994, S. 163-186.
- Martin Heidegger: Die Frage nach dem Ding (1935/36), Tübingen 1987.
- Friedrich W. Heubach: Das bedingte Leben. Theorie der psychologischen Gegenständlichkeit der Dinge, München 1996.
- Christoph Jamme: »Der Verlust der Dinge. Cézanne, Rilke, Heidegger«, in: Deutsche Zeitschrift für Philosophie 40 (1992), S. 385-397.
- Joachim Kallinich u. Bastian Bretthauer (Hg.): Botschaft der Dinge, Heidelberg 2003.
- Tobias Kienlin (Hg.): Dinge als Zeichen. Kulturelles Wissen und materielle Kultur, Bonn 2005.
- Karl-Heinz Kohl: Die Macht der Dinge. Geschichte und Theorie sakraler Objekte, München 2003.
- Gudrun M. König: Alltagsdinge. Erkundungen der materiellen Kultur, Tübingen 2006.
- K. Köstlin (Hg.): Umgang mit Sachen. Zur Kulturgeschichte des Dingegebrauchs, Regensburg 1983.
- Arnica-Verena Langenmaier (Hg.): Neue Technologien und Design – das Verschwinden der Dinge, München 1993.
- Bruno Latour: Wir sind nie modern gewesen. Versuch einer symmetrischen Anthropologie, Berlin 1994.
- Georg Lukács: Geschichte und Klassenbewußtsein, Neuwied 1970.
- Kaspar Maase, Bernd Jürgen Warneken (Hg.): Unterwelten der Kultur, Köln 2003.
- Karl Marx: »Der Fetischcharakter der Ware und sein Geheimnis«, in: ders., Das Kapital, MEW 23, Berlin 1962, S. 85-98.
- Karl Marx: Ökonomisch-philosophische Manuskripte, MEW Ergänzungsband 1. Teil, Berlin 1968.
- Maurice Merleau-Ponty: »Das Ding oder das Reale«, in: ders., Phänomenologie der Wahrnehmung, Berlin 1966, S. 367-378.
- Jean-Bertrand Pontalis (Hg.): Objekte des Fetischismus, Frankfurt a.M. 1972.
- Jean-Paul Sartre: »Der Mensch und die Dinge«, in: ders., Aufsätze zur Literatur 1938-1946, Reinbek 1978, S. 107-141.
- Schriften des hygienischen Museums Dresden Band 4: Dingwelten – Das Museum als Erkenntnisort, hrsg. v. Anke te Heesen und Petra Lutz, Dresden 2005.
- Thomas Seelig u. Urs Stahel (Hg.): Im Rausch der Dinge, Göttingen 2004.
- Georg Simmel: Versuch über den Henkel, in: ders., Aufsätze und Abhandlungen, Gesamtausgabe Bd. 7, Frankfurt a. M. 1995, S. 345-350.
- Gudrun Scholz: Die Macht der Gegenstände, Berlin 1989.
- Bernd Schulz (Hg.): Allan Wexler, The Fine Art of Applied Art, Nürnberg 1997.
- Peter Sloterdijk: »Das Zeug zur Macht«, in: Entry Paradise. Neue Welten des Designs, hrsg. v. Gerhard Seltmann u. Werner Lippert, Basel u. a. , S. 98-111.
- Peter Widmer: »Das Ding – von Meister Eckart bis zu Lacan«, in: Dinge. Medien der Aneignung, hrsg. v. Gisela Ecker et al., Königstein 2002, S. 239-250.
- Donald W. Winnicott: »Übergangsobjekte und Übergangsphänomene«, in: Psyche 9/23 (1969), S. 10-36.
- Zeitschrift für Kulturwissenschaften: Fremde Din

Die Magie der Dinge – Zeitplan



2 Wochen Weihnachtsferien